

# März – Heilige Lidwina

## Lebensdaten

**Lidwina**  
Dulderin

### Lebensdaten

Geb. 1380 in Schiedam (Holland)  
Gest. 14. April 1433 in Schiedam

### Gedenktag

14. April

### Patronin

Der Kranken, Krankenfürsorge

### Kennzeichen

Rosenkranz, Kruzifix, Rosen



*Illustration von Petra Lefin, aus: „Ein Löwe für Hieronymus“ © Don Bosco Medien GmbH München*

## Geschichte – Lidwina wird getröstet

*Text von Vera Schauber und Michael Schindler, aus: „Ein Löwe für Hieronymus“ © Don Bosco Medien GmbH München*

## Anregung für den Familienalltag

- Für Lidwina war das Gebet etwas ganz Natürliches. Auf der Seite <https://farbenspiel.family/beitraege/6-tipps-zum-beten-mit-kindern> finden sie Tipps und Anregungen um als Familie zu beten.
- Welche Momente gab es in ihrem Leben, in denen sie trotz Mutlosigkeit nicht aufgegeben haben? Wo erleben sie Trost?
- Überlegen sie sich als Familie ein Ritual, welches sie pflegen möchten, wenn jemand aus der Familie krank ist. Vielleicht kennen sie jemanden in ihrem Umfeld, der selbst krank ist und sich über einen Besuch sehr freuen wird.

## Die Botschaft von Lidwina

*"Mut fassen und in schwierigen Situationen nicht aufgeben"*

Für gesunde Menschen ist es kaum vorstellbar, wie es sich anfühlen muss, wenn man Tag und Nacht ans Bett gefesselt ist. Genau so ist es Lidwina nach ihrem Unfall beim Schlittschuhlaufen ergangen. Ihre gebrochene Rippe hat sich entzündet und sie konnte sich vor Schmerzen nicht mehr bewegen.

Die lange Zeit im Krankenbett hat sie immer einsamer gemacht. Der Mut, dass es wieder bessere Zeiten geben wird, hat sie beinahe verloren. Ein Traum in dem ihr Jesus begegnet ist, hat ihr dann neuen Mut und neue Kraft gegeben. Sie hat erkannt, dass sie dazu berufen ist, selbst für Kranke und Traurige dazu sein. Ihr kleines Haus wurde zu einer Pilgerstätte und sie konnte viele Menschen trösten und ihnen neuen Mut schenken.

Lidwina hat mit den Menschen auch immer wieder gebetet. Vor allem den Rosenkranz, der ihr bereits seit ihrer frühen Kindheit bekannt war und ihr immer wieder geholfen hat. Darum wird Lidwina heute oft mit einem Rosenkranz dargestellt.

Der Rosenkranz – eine Gebetsschnur die wenig Platz braucht – mit der wir uns buchstäblich an Gott herantasten können. So wie es Lidwina auch getan hat und nie aufgegeben hat.

